



2. Bürgerhaushalt Luckenwalde

Gestalten Sie mit!



Möglichkeiten und Grenzen eines Bürgerhaushalts

- Bürger machen sich mit den Aufgaben ihrer Stadt und deren – auch finanzieller – Bewältigung besser vertraut.
- Bürger sind Ideen- und Impulsgeber und legen die Prioritäten ihrer Vorschläge fest.
- Stadtpolitik und –verwaltung garantieren die Beschäftigung mit den eingebrachten Vorschlägen.
- Die Entscheidung über „ob“ und „wie“ verbleibt bei der Stadtverordnetenversammlung und ihren Gremien.
- Stadtpolitik und –verwaltung sind rechenschaftspflichtig.

Mehrheitliche Empfehlungen des Redaktionsteams BHH 2013

- Jeder einzelne der TOP 13-Vorschläge sollte in einer separaten Beschluss- oder Informationsvorlage in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden.
- Nach der Befassung sollte die ungekürzte Vorlage zur umfassenden Bürgerinformation in der Pelikan-Post abgedruckt werden.
- Die Verwaltung soll eine Jahresplanung vorschlagen, der zu entnehmen ist, wann mit der Einbringung der jeweiligen Vorlage zu rechnen ist.
- Um keine Abstriche an der Gründlichkeit zu machen und wegen des damit verbundenen enormen Aufwands **sollte ein Bürgerhaushaltsverfahren im Abstand von zwei Jahren durchgeführt werden.**
- Die ursprüngliche Absicht, zehn Favoriten (statt 10 % der zur Abstimmung kommenden Vorschläge) in der Votierungsphase ermitteln zu lassen, sollte wiederaufleben.

Fahrplan für den Bürgerhaushalt 2015

- ✓ **bis 19.09.2014 Bewerbungsphase** (Pelikan-Post-Aufmacher, Erarbeitung und Druck eines Flyers, der Info-Broschüre, des Vorschlagsformulars, des Plakats, Einrichtung der Internetseite...)
- **19.09. bis 12.10. Vorschlagsphase**
- **13.10. bis 09.11. Sortierung der Vorschläge** und Erarbeitung des Abstimmungsformulars durch das Redaktionsteam
- **10.11. bis 28.11. Abstimmungsphase**
- **01.12. bis 12.12. Auszählung und Ermittlung der TOP 10/Bekanntmachung**
- **Ab Januar 2015 Behandlung der TOP 10 in den Fachausschüssen und StVV über Informations- oder Beschlussvorlagen/Jahresplanung**

Informations- und Mobilisierungsphase

- ✓ Erarbeitung einer farbigen Info-Broschüre über Eckdaten des Haushalts, Einnahmequellen, Verwendung in Ressorts, Pflichtaufgaben, Investitionsbeispiele
- ✓ Erarbeitung eines Flyers zur Erläuterung des Bürgerhaushalts und des Beteiligungsverfahrens
- Aufmacher in der Pelikan-Post vom 16.09., Einlegen des Flyers und des Vorschlagsformulars
- Einrichtung einer Internetseite – Freischaltung 19.09.
- Berichterstattung in Lokalpresse und –fernsehen erwünscht
- Plakatierung 19.09.
- Aufstellung der Sammelboxen (Rathaus, Bibliothek, Verbraucherzentrale, Touristinformation)

Mitglieder des Redaktionsteams BHH 2015

- N.N.(Stadtverordneter der Fraktion DIE LINKE/BV)
- N.N.(Stadtverordneter der SPD-Fraktion)
- N.N.(Stadtverordneter der CDU/FDP- Fraktion)
- N.N.(weiterer Stadtverordneter der stärksten Fraktion oder Beschränkung auf drei Stadtverordnete oder)
- ✓ Elisabeth Herzog-von der Heide (Vertreterin der Verwaltung, Bürgermeisterin)
- ✓ Christiane Kaiser (Vertreterin der Verwaltung, Amtsleiterin Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice)
- ✓ Petra Mnestek (Vertreterin der Verwaltung, Kämmerin)
- ✓ Andrea Rottke (Vertreterin der Verwaltung, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice)

Resultat der Vorschlagsphase* BHH 2013

▪ Rückmeldungen per Mail oder Papierformular:	309
▪ Anzahl der Vorschläge:	530
▪ Reduzierung nach Aussortierung inhaltlich gleichlautender Vorschläge auf:	281
▪ Verweisung auf „MAERKER“-Onlinedienst	35
▪ Aussortierung wegen Unzuständigkeit der Stadt	120
▪ Aufnahme in die zur Abstimmung gestellte Vorschlagsliste	126

* *Vorschlagsberechtigt ist jeder, unabhängig vom Alter und Wohnsitz.*

Beispiel für: Verweisung auf MAERKER-Onlinedienst

Vorschlag:

Vor dem Stadttheater sollte ein weiterer Behindertenparkplatz geschaffen werden.

Behandlung:

- Vorschlag wurde in den MAERKER mit Ampelschaltung „rot“ aufgenommen.
- Tiefbauamt realisierte kurzfristig den gewünschten Parkplatz.
- Realisierung wurde im MAERKER mit Ampelschaltung „grün“ kenntlich gemacht.
- Einreicher wurde per Brief informiert.

Beispiel für: "Aussortierung wegen Unzuständigkeit"

Vorschlag:

„Die Truppen der Bundeswehr sollen aus Afghanistan abgezogen werden.“

Behandlung:

- Redaktionsteam stellt die Unzuständigkeit fest.
- Vorschlag wird an den Bundestag übermittelt.
- Vorschlag, Entscheidung des Redaktionsteams einschließlich Kurzbegründung und Information über Weiterleitung werden in der Pelikan-Post (Stadtblatt) abgedruckt.

Ergebnis der Abstimmungsphase BHH 2013

- Anzahl der eingegangenen Formulare: 1.755
 - davon ungültig 91
- Anzahl der gewerteten Formulare mit bis zu fünf Stimmen 1.664
- Abstimmungsberechtigte 18.621
(alle Luckenwalder Bewohner ab 14 Jahre)
- **Abstimmungsbeteiligung 8,93 %**
(„Eine einprozentige Bürgerbeteiligung gilt als erfolgreich“)

S. Götz, Beratungsgesellschaft Zebralog GmbH)

Aufwand BHH 2013 (Stand: 31.12.2012)

- Sachkosten (u. a. Druck von Broschüren,
Flyern, Formularen, Plakaten) 5.437,35 EUR
- Personalkosten
(34 Mitarbeiter der Stadtverwaltung einschl.
Bauhof haben 2.097 Arbeitsstunden für das
Verfahren „Bürgerhaushalt“ aufgewendet) 63.279,00 EUR
- Ehrenamtliches Engagement der vier
Stadtverordneten im Redaktionsteam 106 Stunden